Quelle: www.lazarus.at/2019/05/30/kinder-reha-linz-neue-pflegedirektorin

Kinder-Reha Linz: Neue Pflegedirektorin

Elisabeth Radon komplettiert seit kurzem als Pflegedirektorin das Führungsteam von kokon Rohrbach-Berg.

Die Freude an der Bildung und Weiterbildung, langjährige Erfahrung im leitenden Pflegebereich und viel Begeisterung für den eigenen Beruf – das alles bringt die neue Pflegedirektorin Elisabeth Radon, MBA mit. Neben der Ärztlichen Direktorin Prim. Priv. Doz. Dr. Evelyn Lechner und dem Kaufmännischen Direktor Peter Pröll komplettiert die 50-jährige nun das Leitungsteam der neuen Kinder- und Jugendreha.

Die liebevolle Pflege von Kindern und Jugendlichen begleitet Elisabeth Radon schon ihr ganzes Berufsleben lang. Nach 16 Jahren in der aktiven Anästhesiepflege in der Kinderklinik Linz übernahm die engagierte Pflegeexpertin zuerst die stellvertretende Leitung der Anästhesiepflege und danach die Pflegeleitung der interdisziplinären Intensivstation an der Landes-Frauen- und

Kinderklinik Linz. Seit 2016 war die Puchenauerin Bereichsleiterin der Pflegedirektion am Med Campus IV des Kepler Universitätsklinikums (KUK) und kann so auf eine rund 30-jährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendpflege zurückblicken.

Bildung und Weiterbildung liegen und lagen Radon schon immer am Herzen. Sowohl ihre eigene als auch die Anleitung junger Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit für Anästhesiepflege und Kinderintensivpflege. Sie selbst absolvierte zahlreiche Weiterbildungen, u.a. zur Riskmanagerin, und studierte ab 2014 an der Donau-Universität Krems, wo sie 2018 ihr Studium „Management im Gesundheitswesen (Vertiefung Gesundheitsmanagement und Public Health)“ abschloss.
Auch als Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen an der Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich und der Qualitätssicherungskommission an der Landes-Frauenklinik und am Kepler Universitätsklinikum brachte Frau Radon ihre umfassende Expertise bereits ein.
Für ihre Tätigkeit bei kokon Rohrbach-Berg setzt sich Elisabeth Radon als oberstes Ziel, mehr Lebensqualität für die betroffenen Patientinnen und Patienten und deren Familien zu schaffen: „Sowohl während der Reha als auch danach sollen die Kinder und ihre Familien mehr Sicherheit im Alltag erfahren. Das beinhaltet nicht nur die optimale Pflege bei uns im Haus, sondern auch die Organisation einer bestmöglichen Versorgung für zu Hause. So können wir gemeinsam an einem selbstbestimmten Leben für unsere Schützlinge auf Zeit arbeiten.“
Privat verbringt die Mutter zweier erwachsener Kinder gerne viel Zeit mit der Familie und bei kulturellen Veranstaltungen.